

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon (07531) 6 56 33

Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 142

November 1996

Zusammengestellt von Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Hans Leuzinger und Peter Willi

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Spenden für die OAB

Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben:
U.Arnold 50 DM, P.Bösch 50 DM, W.Christen 50 sFr, Prof. G.Homann 100 DM,
H.Keller 50 sFr, M.Liede 60 DM, E.Meindl 50 DM, F.Portala 50 DM, S.Trösch 30 sFr.

Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie Ihren freiwilligen Beitrag bitte auf eines der folgenden Konten:

724.810.01 G Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen
660 22658 00 Baden-Württembergische Bank Konstanz (BLZ 690 200 20)
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz (BLZ 37462)

Bericht über die Brutzeit 1996 (abgeschlossen am 3. November 1996):

Abkürzungsverzeichnis:

Beobachter (nur aktuelle Nennungen und neue Kürzel; Gesamtverzeichnis siehe OR 137):

AB	A.Brall	DK	D.Koch	HSt	H.Stark
DB	D.Bruderer	GK	G.Knötzsch	SS	S.Schuster
VB	V.Blum	HL	H.Leuzinger	WSü	W.Schümperlin
MD	M.Dienst	UM	U.Maier	AT	A.Teichmann
MDe	M.Deutsch	AP	A.Puchta	ST	S.Trösch
HE	H.Eggenberger	BPo	B.Porer	EW	E.Winter
HF	H.Fries	FP	F.Portala	HeWe	Heinr. Werner
WF	W.Frenz	HR	H.Reinhardt	HWe	Hanns Werner
DH	D.Heuschen	ASm	A.Schmidt	PW	P.Willi
MH	M.Hemprich	ES	E.Seitz	UW	U.v.Wicht
GJu	G.Juen	MSch	M.Schneider-Jacoby	WVZ	Wasservogelzählung
HJ	H.Jacoby				

Institutionen/Quellen:

ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission

Beobachtungsorte:

Arh.	Altrhein	Lau.	Lauteracher Ried
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Mett.	Halbinsel Mettnau
Erisk.	Eriskircher Ried	Rad.	Radolfzell
Erm.	Ermatinger Becken	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Fb.	Fußacher Bucht	Rhsp.	Rheinspitz
FN	Bodenseekreis	Rsp.	Rohrspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	RV	Kreis Ravensburg
Fu.	Fußacher Ried	Sd.	Sanddelta
Gai.	Gaißauer Ried	SG	Kanton St. Gallen
Heb.	Hegnebucht	SH	Kanton Schaffhausen
Hö.	Höchster Ried	Stockam.	Stockacher Achmündung
Kb.	Konstanzer Bucht	TG	Kanton Thurgau
KN	Kreis Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Kstz.	Stadt Konstanz	Ww.	Wetterwinkel

Allgemeine Bemerkungen:

Die Brutsaison 1996 war geprägt durch ausgesprochene Niederschlagsarmut von März bis Juni und somit sehr niederem Wasserstand im See und in den Rieden. Im Rhd. wirkte sich der Wassermangel, der auch durch einen lokalen Aufstau der Gräben nicht behoben werden kann, besonders drastisch aus. Die im Rhd. noch übriggebliebenen kleinen Brutvogelbestände von Kiebitz, Bekassine, Brachvogel und Uferschnepfe konnten mit einem Grundwasserspiegel von -1,20 m kaum erfolgreich brüten. In den Riedflächen mag eine durch Austrocknung und Überdüngung (z.B. auch durch Einträge aus der Luft) zunehmend dichtere Vegetation für die Brutaufgabe der Kiebitze, aber auch für die geringen Bestandszahlen und den minimalen Bruterfolg bei Feldlerche, Baumpieper und Schafstelze verantwortlich sein. Auch ein zunehmender Fuchsbestand dürfte seine Spuren hinterlassen.

Brutwillige Taucher und Enten sowie andere Brutvögel des Uferschilfs wurden auf eine harte Probe gestellt. Viel zu spät - nämlich erst am 9. Juli - hatte der Wasserstand des Sees den Pegel 350 (Hafenpegel Kstz.) überschritten und damit wenigstens die äußeren Bereiche der Schilfzone überflutet. Entsprechend schwach fiel der Bruterfolg der Schwimmvögel aus.

Im Wollr. konnten die Flußseeschwalben wegen des niederen Wasserstands (das Floß lag auf dem Trockenen!) nicht brüten, hatten aber in den anderen Kolonien guten Bruterfolg.

Eine neue Erscheinung stellten größere Zahlen von übersommernden Kormoranen dar, während früher „gewohnte“ Übersommerer wie Zwergmöwe und Trauerseeschwalbe fehlten.

Witterungsdaten von Konstanz, freundlicherweise mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

1996	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmitteltemperatur (°C)	13,2	18,4	18,1	17,6
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>13,1</i>	<i>16,3</i>	<i>18,5</i>	<i>17,7</i>
Niederschlagsmenge in mm	66,4	71,5	114,1	181,6
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>85,3</i>	<i>105,0</i>	<i>102,1</i>	<i>88,2</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	292	337	367	345
<i>Durchschnitt 1943-1992</i>	<i>356</i>	<i>407</i>	<i>421</i>	<i>392</i>

Die einzelnen Arten:

Ein Sternchen ("*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission (A, CH oder D) mitgeteilt.

Prachttaucher: Die im Erisk. übersommernden 3-4 Ind. hatten die Schwingenmauser am 4.8. beendet. Am 27.8. waren es 5 Ind., am 29.8. noch 2 und am 1.9. noch ein Ind. (WF, MH, GK).

Zwergtaucher: Da der tiefe Wasserstand die Vögel von den Brutplätzen im Schilf abhielt, gab es im Markelfinger Winkel im Mai einen Trupp von 22-54 (max. am 5.5.) Ind. (SS). Im Rhd. 23 Fam. mit 34 juv. (DB, EW), auf Weiher im Raum Überlingen-Salem 17 Fam. mit 36 juv. (D.Lusebrink, FP). Im Raum Rad. schwacher Bruterfolg, jedoch besser als beim Haubentaucher. Noch am 13.8. bei Moos und im Markelfinger Winkel bettelnde Dunenjunge. Im August an der Radam. 85 ad. Mauservögel und am 20.8. an der Hornspitze ebenfalls >30 ad. Mauservögel dicht am Schilfrand (SS).

Haubentaucher: Infolge des niedrigen Wasserstands bis in den Juli hinein kam es erst sehr spät zu Bruten, so daß im September am See noch überall nicht flügge Junge gesehen wurden. Die spätesten Jungvögel schlüpften erst im September: Stockam. am 14.9. 2 ad. mit je 1 juv. auf dem Rücken, das eine erst wenige Tage alt (HWe), Erm. am 16.9. eine Fam. mit 2 pulli, die höchstens 5 Tage alt waren (HF, HJ). Insgesamt sehr geringe Zahl erfolgreicher Bruten: Rhd. 5 Fam. (DB, VB, EW), Reutiner Bucht 5 Fam. und Lindau 3 Fam. (AP), Erisk. eine Fam. auf dem See und zwei Fam. auf der alten Schussen (MH, GK), Salmsach/Luxburg >7 Fam. (ST), Erm. und Heb. 74 Fam. mit mind. 133 juv. (HF, DH, M.Süsser), vermutlich erhöht sich die Zahl im Erm. durch 14 Fam. mit 30 juv., die zwischen Ermatingen und Reichenau erfaßt wurden (ST). Auch im Raum Rad. schwacher Bruterfolg: insgesamt nur 11 Fam. mit 26 juv., noch Ende August brütende (AB, SS). Bei Stein a.Rh. 3 Fam. (HL). Auf Kleingewässern im Raum Überlingen-Salem 10 Fam. mit 27 juv. (D.Lusebrink, FP).

Bei der WVZ Mitte September waren auf dem gesamten See unter 4.444 nach Alter ausgezählten Individuen nur 318 juv. (7,2 %).

Im August wurden folgende Mausergruppen registriert: Ww. 420 ad. (14.8., VB, ST), Erisk. bis 1570 (4.8.-29.8.; MH, GK), Stockam. 190, Hornspitze-Iznang 60, Radam. 180, Mett.-Süd 140, Markelfinger Winkel 130 ad. (SS).

Schwarzhalstaucher: Auch bei dieser Art sehr geringer Bruterfolg: Erm. 3 Fam. mit 3 juv. (DH, BPo, U.Zeidler), in der Heb. (HF) und im Raum Rad. (HR, SS) keine. Auf dem Martinsweiher bei Mimmehausen eine Fam. mit anfangs 3, dann 2 juv. (FP).

Beachtliche Altvogeltrupps warteten im weiteren Umkreis der potentiellen Brutplätze bis in den Sommer hinein auf einen geeigneten Wasserstand, allerdings weitgehend erfolglos. An der Radam. 150 Ind. am 2.5., 130 Ind. am 7.5. (SS), 93 Ind. am 28.5. (HR) und im Juni/Juli 40-60 ad., außerdem im Markelfinger Winkel im Juni/Juli 20-30 ad. sowie bei Iznang-Möösle. am 5.8. 105 ad. (SS). Im Juni/Juli auch hohe Zahlen im Erm. (sowohl Brut- als auch Mauservögel): >170 ad. am 15.6. (HJ), 210 Ind. am 22.6. (ST), im Juli 283-467 (max. am 3.7., ST).

Kormoran: Im Mai/Juni hielten sich auf einer Kiesinsel bei der Mett. 10-20 Ind. auf, die mehrfach Balzverhalten (u.a. Kopula, Entwenden von Nistmaterial bei Lachmöwen) zeigten (SS). Am 21.7. an diesem Platz bereits wieder 36 Ind., 9.8.=45 Ind. (SS). Am Ruheplatz im Ww. zählte VB 25 Übersommerer. An der Stockam. von Ende Juni bis Ende Juli 3 Ind. (HWe) und vom 18.6. bis 14.7. bis zu 6 Ind. im Erm. (ST).

Zwergdommel: Nur sehr geringer Brutbestand: Rhd. 6 Rev. (VB, HJ, ST, PW u.a.), im Wollr. mind. 3 Brutzeitbeobachtungen, aber keine festen Rev. (A.Hafen, HJ, K.Schäfer). Am Bommer Weiher/TG ein Paar mehrmals in der Brutzeit (HE). Kein Brutnachweis!

Nachtreiher (*D): Über Rad. nachts Rufe am 26.4. und 22.6. (SS). Im Wollr. am 7. und 9.6. 2 ad., 14.7. 4 juv. und 15.7. 1 Ind. (MD, HF, G.Maurer).

Graureiher: Besetzte Horste: Schönbühl bei Lindau 45 (AP), Meckenbeuren/Reute 3 (P.Mattes), Frhf. nur noch 3 (GK), Killenweiher/Mimmenhausen 55 (FP), Volkertshausen/Beuren 4 (HR) und Romanshorn 24 (PW). Von den Kolonien Rhd. und Hemishofen fehlen Angaben.

Weißstorch: Brut in Hohenems, bei der Junge schlüpften und am 24.6. beringt wurden, doch am 13.7. war der Horst leer (VB, EW). Am 6.6. auf dem alten Fabrikschornstein in Mühlhofen/FN 2 ad. und 1 juv. (FP). Meldungen von anderen Brutten fehlen

Höckerschwan: Nur wenige Brutpaare waren erfolgreich: Rhd. 4 (VB), Raum Lindau 4 (AP, ES), Erisk. 1 (MH, GK), Erm./Heb. 9 Fam. (HF, DH, HJ), Rad. 3 Fam. (SS), Untersee-Ende/Rhein keine (HL). Mauservogel im Juli/August: Rhd. 212 Ind. (PW), Erisk. 146-181 Ind. (MH, ES), Erm. 420 Ind. (ST), Hornspitze 180 Ind. und Radam. 50 Ind. (SS). Bei der WVZ im September wurden 35 Fam. mit 111 juv. erfaßt, darunter 5 weiße juv. (immutabilis).

Graugans: Eine Fam. mit 4 pulli am 20.4. am Mühlhaldenweiher/KN (MSch).

Rostgans: In Öhningen wieder eine erfolgreiche Brut des Paares, das schon im Vorjahr dort gebrütet hatte. Es wurden 10 juv. flügge (UW).

Schnatterente: Eine wahrscheinliche Brut im Rhd. (PW), Erisk. 2 Fam. (MDe, WF, MH, GK), Radam. 16 Fam. mit 129 juv., Iznang eine Fam. mit 4 juv., Rad. eine Fam. mit 7 juv. und Markelfinger Winkel 4 Fam. mit 38 juv. (AB, HR, SS, AT).

Krickente: Einer der ganz seltenen Brutnachweise: Am 29.8. ein Weibchen mit zwei fast erwachsenen Jungen in einem Wassergraben im Hö. (PW).

Stockente: Hier nur folgende Zahlen erfolgreicher Fam.: Reutiner Bucht 10 Fam. (AP), Lindau-Nonnenhorn 14 Fam. (ES), Raum Rad. 22 Fam., darunter am 5.8. bei Hornstaad ein ♀, das neben einem arteigenen juv. noch je eine junge Kolben- und eine Reiherente führte (HR, SS).

Knäkente: Am 22.8. in der Fb. ein ♀ mit 4 juv., mind. 4 Wochen alt (VB).

Löffelente: Am 19.6. im Erisk. 1,3 intensiv balzend (WF).

Kolbenente: Erfolgreiche Brutpaare: Rhd. 14 mit mind. 61 juv. (DB, VB, R.Jungblut, PW), Frhf.-Hafen 2 Fam. mit 5 juv. (WF, MH, GK), Lindau-Schachen 2 Fam. mit 9 juv. (ES), Wasserburg 1 Fam. mit 6 juv. (ES), Engeweiher/Salem 1 Fam. mit 3 juv. (FP), Obere Güll/Mainau 1 Fam. mit 3 juv. (MSch), Erm./Heb. 14 Fam. mit 63 juv. (HF, HJ, BPo), Dingelsdorfer Ried/KN 1 Fam. mit 3 juv. (A.Hafen), Raum Rad. 18 Fam., davon 6 Iznang-Horn, 6 Radam. und 6 Mett., darunter vom 9.-22.8. ein ♀ mit 8 arteigenen und 2 Reiherenten-Jungen (SS) und 1 Fam. mit 1 juv. Bommer Weiher/TG (HE). In der Reutiner Bucht vermutlich erstmals ein Brutversuch (AP). Ein ♂ Bastard Kolbenente x Tafelente hielt sich vom 30.5. bis 25.6. an wechselnden Orten im Raum Rad. auf (SS).

Tafelente: Im Raum Rad. nur eine Fam.: Mett.-Nord im Juli ein ♀ mit 3 pulli (SS).

Reiherente: Im Raum Rad. nur 5 Fam.: 2 Hornspitze, 1 Radam., 2 Markelfinger Winkel mit insges. 22 juv. und 1 juv. Kolbenente (HR, SS). In der Reutiner Bucht bei Lindau am 22.7. eine Fam. mit 5 juv., später nur noch 4 juv. (AP, ES). Außerdem erstmals eine erfolgreiche Brut im Osthafen von Überlingen: am 29.8. ein ♀ mit 5 juv. (FP).

Eiderente: Ob es sich bei den im Mai und Juni im Rhd. beobachteten Vögeln um Übersommerer handelte, ist unsicher, da Feststellungen vom Juli fehlen: am 23.5. 4 ♂ 21 ♀ (PW), am 2.6. 31 Ind. (HJ) und am 19.6. 24 (PW), bei Güttingen am 29.5. 10, am 6.6. 18 (8 ♂) und am 27.6. 9

(HL); [*Eiderente*:] am 15.6. 23 (1 ♂) an der Argenmündung nach W fliegend (MH). In der Rheinmündung hielten sich dann ab 15.8. 8 und ab 22.8. 10 mausernde Vögel auf (PW).

Schellente: Mausergäste: Vom 11.7. bis 11.8. im Markelfinger Winkel 1 ♂ (HR; SS), bei Lindau am 17.6. 2 ♀ (AP) und vom 28.6. bis 4.8. zunächst 1 ♀ (am 7.7. zusätzlich 1 ♂), vom 15.8. bis 23.9. 5-6 Ind. im Erisk. (MH, GK).

Zwergsäger: Wie schon im vergangenen Jahr zu ungewöhnlicher Zeit ein ♀ bei Lindau: vom 21.7. bis 2.9. (AP).

Gänsesäger: Möglicherweise vor dem Rhd. übersommernd: am 19.6. 12 Ind.; schon am 3.7. die ersten 32 Mausergäste (PW). Deren Zahl ist im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin rückläufig, ab 1.8. 92 Ind., max. 140 Ind. am 15.8. (PW). Dagegen hat sich offenbar am Neuenburger See am Broyedamm eine neue Tradition gebildet (PW).

Wespenbussard: Brutzeitfeststellungen dieser Art werden immer seltener: Lediglich eine Meldung eines Ind. vom 12.7. aus dem Wollr. (M.Süsser, S.Werner).

Schwarzmilan: Im Wollr. starke Zunahme: mind. 7 Rev. (HF, BPo, U.Zeidler), im Erisk. 3 Rev. (GK) und an der Stockam. eine Brut (ASm, HWe). Am 4.8. wurden bei Überlingen a.R. noch zwei flügge juv. auf dem Horst gefüttert (SS). Am Mauserplatz Mülldeponie Böhringen am 27.7. 81 Ind. und am 3.8. 94 Ind. (SS). Die Ansammlungen im Wollr. umfaßten im Juni bis zu 75 Ind. (22.6., DH) und wuchsen im Juli auf 103 Ind. an (14.7., MD), an der Deponie Lustenau am 27.6. 86 Ind. und am 25.7. 140 Ind. (VB, EW).

Rohrweihe: Im Wollr. 2-3 Brutpaare, mind. 3 juv. wurden flügge (HF, BPo, U.Zeidler), im Rad.Aachried vom 28.3. bis 9.4. ein balzendes und Nistmaterial tragendes Paar (HR).

Baumfalke: Auf der Mett. zwei erfolgreiche Bruten, bettelnde juv. noch Mitte September (SS). Weitere erfolgreiche Bruten wurden von folgenden Orten bekannt: Weitenried (HR), Rheinholz/Rhd. (DB), Erisk. (WF, GK), Meckenbeuren (P.Bösch).

Wanderfalke: Im deutschen Bodenseegebiet insgesamt 5 erfolgreiche Bruten (DK, G.Kersting, HeWe, S.Werner), im Vorarlberger Rheintal ebenfalls erfolgreich brütend (ID-V 51).

Wachtel: An mehreren Orten rund um den See an einzelnen Tagen rufende Wachteln. Im Rhd. aber nur vier Reviervögel (1 Gai., 2 Hö., 1 Fu.; VB, W.Leuthold, PW).

Wasserralle: Im Wollr. 15 Rev. (HF, BPo, U.Zeidler) gegenüber 24 Rev. im Vorjahr. Im Schanderied bei Bodman 2 Rev., an der Stockam. vermutlich ebenfalls 2 Rev. (HWe), im Dingelsdorfer Ried/Bodanrück am 3.6. ein Ind. (A.Hafen) und in der Reutiner Bucht/Lindau ein Brutpaar (AP). Außerdem an der Radam. am 19.8. ein etwa 14 Tage alter juv. (HR).

Teichhuhn: Im Raum Rad. weitere Zunahme: Mettnauteich 3-4 Rev., Radam. 1, Bündtlisried 3, Segerten Horn/Höri 2, Stockam.-Altwasser 1 Rev. (SS). Vermutlich 3 Rev. in der Reutiner Bucht/Lindau (AP).

Bläßhuhn: Das Niederwasser zwang die Bläßhühner, Nester im offenen Flachwasserbereich, am Schlickufer oder dicht am Schilfrand zu bauen. Im Raum Rad. insgesamt nur 10 Fam., späteste Brut am 24.8. bei Markelfingen mit einem zwei Tage alten pull. (SS). Mausertrupps im Juli/August: Radam. 1.500 ad., Hornspitze 1.000 ad., Mett.-Süd 500 ad., Markelfinger Winkel 600 ad., außerdem Fb. 1.300 ad. (SS). Reutiner Bucht/Lindau: 10-11 Brutpaare; alle Nester mit einer Ausnahme wurden überflutet, ebenso die 2-3 Nachgelege. Nur eine erfolgreiche Brut mit 2 juv., die Jungvögel blieben bis zum 6.9. im Gebiet (AP).

Flußregenpfeifer: Wie immer bei Niederwasser im Frühjahr Brutversuche auf den ausgedehnten trocken liegenden Schlamm- und Kiesbänken am Seeufer: 5 Paare im Erisk. (WF, MH), wobei 2 Paare am 10.5. warnten und ein Ind. noch am 26.5. (GK). In der Reutiner Bucht/Lindau ein Paar bis 24.5. (AP), bei Salmsach ein Paar bis Ende April (PW), bei

Hemishofen auf einer Kiesinsel [*Flußregenpfeifer*:] zwei Paare (WSü). Im Rhd. waren von mind. 8 Brutten (DB, VB) mind. vier erfolgreich: 5.6. Sd. warnende ad., 7.6. 1 ad., 3 juv. Rsp., 11.6. rechter Rheindamm warnende ad. (VB) sowie zwei erfolgreiche Brutten mit 2 + 1 flüggen juv. an der Rheinmündung (DB). Außerdem Einzelbruten am Binninger Baggersee/KN (2 flügge juv., HeWe, S.Werner) und am 27.5. in einer Deponie bei Salem ein brütendes Paar, dessen Nest am 4.6. zerstört war (E.Auer).

Kiebitz: Die Brutpaare im Rhd. (39 Rev., VB, W.Leuthold, PW) blieben weitgehend ohne Bruterfolg. Lediglich von 6-7 Paaren im Gai. wurden mind. 18 Junge flügge. Alle (!) im April in den Riedwiesen besetzten Nester wurden bereits Ende April verlassen. Nachgelege auf Äckern im nördlichen Teil der Probefläche Querweg (11 Nester) waren wiederum erfolglos. Anfang Juni brüteten hier wieder 9 ♀, von denen aber nur ein ♀ mit kleinen juv. beobachtet wurde. Anfang Juli konnten im Trupp nur etwa 10 flügge juv. ausgemacht werden (PW). Im Rad.Aachried 7 Paare (HR), sonst meist nur Einzelbruten: Meckenbeuren 3 Paare mit 8 juv. (P.Mattes), Rielasingen 1 Paar, dessen 4 juv. von einer Katze gefressen werden (S.Werner), Segertenweiher Horn/Höri 1 Paar erfolgreich und Radam. ebenfalls 1 Paar erfolgreich (HR).

Bekassine: Nur noch im Rhd. in den nassesten Wiesen 9 Rev. Lediglich in 4 Rev. blieben die Vögel bis Anfang Juli, so daß wohl nur diese Brutpaare erfolgreich waren (PW). Brutzeitfeststellungen an etwa 3 Plätzen im Wollr., allerdings wohl keine festen Rev. (HF u.a.).

Uferschnepfe: Die vier Rev. im Rhd. wurden schon im Mai wieder verlassen, der letzte warnende Vogel am 29. Mai (PW). Im Lau. vertrieben am 6.6. zwei Altvögel eine Krähe aus einer Streuwiese (HJ).

Großer Brachvogel: Im Rhd. wurde in den nur 5 Rev. am 21.4. ein sitzender Vogel beobachtet. Ein Bruterfolg stellte sich nicht ein, zwei Rev. wurden nach dem 15.5., eines nach dem 23.5. und zwei nach dem 29.5. verlassen. Dagegen war der Übersommerertrupp im Rhd. wesentlich größer als früher: 110 Ind. am 5.6. und 146 Ind. am 19.6., wobei schon am 23.5. mehrere in Flügelmauser waren (PW).

Flußuferläufer: Eine erfolgreiche Brut an der Bregam. (VB). Dort stellte DB bis Ende Mai mind. 3 Paare, später nur noch 2 Paare fest.

Schwarzkopfmöwe: Die kleine Brutkolonie im Rhd. umfaßte heuer 5 Paare, aber wohl alle Brutten blieben ohne Erfolg. Am 25.4. hielten sich 9 ad./8 immat. und am 13.5. 6 ad./16 immat. im Rhd. auf (GJu). Am 1.5. und 23.5. zählte PW im Sd. je 9 ad. Am 20.5. hatten drei Paare bereits feste Rev. auf einer Insel in der „Lagune“, zwei weitere Paare suchten noch eine Nistgelegenheit (DB). Bis Mitte Juni waren noch fliegende ad./subad. Ind. im Koloniebereich zu sehen. Anfang Juli hatten die letzten Vögel die Brut aufgegeben (DB). Über das Auftreten in anderen Gebieten siehe OR 141.

Lachmöwe: Im Wollr. blieb die Brutkolonie infolge des Niederwassers nahezu verwaist (HF). Im Rhd. sind Kolonien vom Wasserstand weniger abhängig. DB erfaßte dort 350 Paare im Arh., 800 Paare im Sd. und 100 Paare im Schleienloch. Am 15.5. zählte PW im Sd. ca. 500 Nester und am 19.6. rund 150 pulli. Im Raum Rad. brüteten ca. 15 Paare ohne Erfolg an der Mett.-Süd und ca. 50 Paare an der Radam. mit geringem Erfolg (SS). Auf dem Bommer Weiher/TG brüteten 12 Paare (HE), und auf dem Lengwiler Weiher/TG sah ST am 15.7. einen Altvogel mit einem fast flüggen juv.

Sturmmöwe: Zwei Paare brüteten an der Rheinmündung erfolglos, ein weiteres Paar hielt sich regelmäßig im Arh. auf - wohl keine Brut (DB). Am 26.4. ein brütendes Paar an der Bregam. (J.Günther).

Weißkopfmöwe: Wieder blieben die Brutversuche im Rhd. ohne Erfolg. Ein Paar hatte sich im Sd. auf einem kleinen Holzfloß ein Nest gebaut, und ein zweites Paar brütete auf der Sandbank am Rsp. Beide Brutten wurden bereits Ende April/Anfang Mai aufgegeben (DB).

Flußseeschwalbe: Das Brutfloß im Wollr. lag lange Zeit trocken und wurde auch später von den Seeschwalben nicht bezogen (HSt). Auf den neuen Flößen im Sd., die am 31.5. ausgebracht worden waren, siedelten sich bis Ende Juni 101 Paare an. Hier wurden 68 juv. flügge (DB). Im Arh. brüteten ca. 40 Paare (HJ), von den 50 Jungen blieben allerdings nur 3-5 übrig (DB). Die Kolonie bei Romanshorn umfaßte 21 Paare, allein aus Spätbruten wurden mind. 12 juv. flügge (PW). Für den Lengwiler Weiher/TG schwanken die Angaben zwischen 21 Brutpaaren mit 35 flüggen juv. (HE) und 35 Paaren, davon mind. 14 erfolgreich mit insges. 20 flüggen juv. (DB). Keine Brut auf dem Bommer Weiher/TG, obwohl regelmäßig einzelne Ind. anwesend waren (HE).

Küstenseeschwalbe*: Am 9.6. an der Radam. zwei Ind. (J.Günther, N.Liebig).

Turteltaube: Im Juni jeweils nur einzelne Vögel an folgenden Orten: Rhd. (HJ), Wasserburg (ES), Tettngang-Süd, Erisk.(MH), Böhringen-Singen (G.Maurer) - vermutlich in den meisten Fällen keine festen Rev.

Schleiereule: Im Raum Kstz.-Bodanrück wurden in den Nistkästen, die von der Eulen-AG des NABU Kstz. aufgehängt worden waren, als bisher bestes Ergebnis 22 Bruten mit insges. 104 juv. ermittelt (DH u.a.). Ebenfalls in Nistkästen bei Hagnau und Immenstaad jeweils eine Brut mit 4 Jungvögeln (U.Arnold).

Mauersegler: In den Schlechtwetterperioden Ende Juni/Anfang Juli versammelten sich wie üblich große Scharen jagender Mauersegler über dem See bzw. im Uferbereich, z.B. 22.6. >2.000 Ind., 25.6. >1.000 Ind. und 8.7. >5.000 Ind. Erm. (ST) sowie am 9.7. ca. 1.000 Ind. Wasserburg (ES). Spätbruten: Am 24.8. fütterten in Kstz. 2 Paare noch nicht flügge juv. (J.Günther).

Eisvogel: Von folgenden Plätzen wurden Brutnachweise bekannt: Sd. (DB), Erisk. (MH, GK), Rhein bei Bibernmühle (Beobachtungsreihe, WSü), Seeufer Bodman (21.6., G.Kersting).

Bienenfresser (*D): Am 16.5. zwei am Baggersee bei Binningen/KN (S.Werner).

Wiedehopf: S.Werner sah am 13.6. bei Schlatt a.R. einen fliegenden Wiedehopf.

Wendehals: U.Arnold entdeckte wieder drei von Wendehälsen besetzte Nistkästen in Intensiv-Obstanlagen bei Frenkenbach/FN.

Kurzzehenlerche*: Ergänzend zu den Beobachtungen im Rhd. (siehe OR 141): AP sah am 4.6. in der Reutiner Bucht/Lindau ein Ind. Kurzprotokoll liegt vor.

Heidelerche: In der großen Kiesgrube im Tettninger Wald erfaßte P.Mattes wie im Vorjahr 3 Rev. Der einzige noch regelmäßig besetzte und kontrollierte Brutplatz im Bodenseeraum?

Feldlerche: Auf der Probefläche im Rhd. weiterer Rückgang von 6 Rev. 1995 auf 4 Rev. 1996 (PW).

Uferschwalbe: In der Kiesgrube Überlingen a.R. an einem neuen Standort ca. 110 beflogene Röhren (SS). Außerdem im Raum Untersee/Hochrhein (TG) in folgenden Kies- bzw. Lehmgruben: Eschenz 20, Basadingen 50 und Willisdorf 100 beflogene Röhren (WSü).

Mehlschwalbe: In der Kernstadt Rad. 485 besetzte Nester, seit 1993 in etwa stabil, aber starker Rückgang gegenüber 1989 (782 Nester), nach Zählungen von SS und Naturschutzhaus Mett. Am östlichen Obersee weitere Abnahme: Nonnenhorn 23 Brutpaare und Lindau-Luitpoldkaserne 101 Brutpaare (ES)!

Baumpieper: In den meisten ehemals gut besetzten Gebieten jetzt fehlend. Im Rhd. noch mind. 5 Rev. (PW) und in der Kiesgrube im Tettninger Wald 3 Rev. (P.Mattes).

Schafstelze: Während im Rhd. gegenüber 1995 die Revierzahl von 41 auf 31 zurückging (PW), nahm der Bestand im unteren Thurgau zwischen Diessenhofen und Eschenz von 43 auf 52 Rev. zu (WSü).

Nachtigall: Auf der Mett. erstmals keine Brut (SS). Im Wollr. wie im Vorjahr 15 Rev. (HF, BPo, U.Zeidler); mind. 5 weitere Rev. im Stadtgebiet von Kstz. (HF). An der Stockam. 10 Sänger, dagegen im Schanderied fehlend (ASm, HWe), im Erisk. ein Rev. (GK) sowie im Sd. (VB, EW).

Braunkehlchen: Im Rhd. mind. 11 Rev. (VB, EW, PW).

Schwarzkehlchen: Im Rad.Aachried ein Revier (AB), im Rhd. fehlend (PW).

Feldschwirl: Trotz singender Ind. bis in den Juni hinein fehlten im Rhd. wirkliche Reviervogel (PW). Im Wollr. mit 27 Rev. noch guter Bestand (HF, BPo, U.Zeidler).

Rohrschwirl: Im Wollr. mit 27 Rev. zwar deutlich weniger als 1995 (36 Rev.), aber immer noch hoher Bestand (HF, BPo, U.Zeidler). Außerdem auf der Mett. 1 Rev., im Rad.Aachried 2 Rev. und im Rhd. 1 Rev. (PW).

Schilfrohrsänger: Bei den am 30.5. an der Radam. (S.Werner) und bis Anfang Juni in der Fb. (DB, HJ) und am Rsp. (HJ) singenden Ind. handelte es sich wohl um unverpaarte Männchen.

Sumpfrohrsänger: Auf der Kontrollfläche Querweg im Rhd. 17 Rev. (PW). Mit 12 Rev. im Wollr. (unvollständige Kartierung) eher niedriger Bestand (HF, BPo, U.Zeidler).

Drosselrohrsänger: In der Fb., im Sd. und im Schleienloch zwischen 41 (DB) und 30 Rev. (VB, EW) und vom Arh. bis in den Ww. 11 (DB). Damit deutlicher weniger als 1995 (72 Rev.). Weitere Rev.: 39 Wollr. (HF, BPo, U.Zeidler), 2 Radam. (AB), 3 auf der Höri (AB), 2 am Bommer Weiher (HE) und 2 bei Triboltingen-Ermatingen (ST).

Berglaubsanger: Mitte Mai zwei Sänger am Hohentwiel (HeWe, S.Werner) und ein Rev. am Rosenegg/Hegau (S.Werner).

Bartmeise: Sowohl im Rhd. mit ca. 10 Paaren als auch im Wollr. mit mind. 10 Paaren (HF, BPo, U.Zeidler) deutlich weniger als im Vorjahr (vgl. OR 138).

Weidenmeise: Ein Brutpaar im Erisk. (UM). Die Art erreicht nur an der Schussenmundung als Brutvogel den Bodensee.

Beutelmeise: Im Rhd. zwei besetzte Nester im Schleienloch und mind. 3 Rev. im Sd. (DB). Im Wollr. 1-2 Rev. (HF, BPo, U.Zeidler).

Neuntöter: Mit 6 Rev. im Rad.Aachried wieder hoher Bestand (AB). Mindestens 7 Paare, davon 5 erfolgreich brütend, im Raum Meckenbeuren-Pfingstweid und drei weitere Rev. in der Kiesgrube im Tettlinger Wald (P.Mattes). Je ein Rev. an der Stockam. (HWe) und oberhalb Tägerwilen (ETha), zwei am Stadtrand von Kstz. (HF, HJ) und eines in Kreuzlingen am Seeufer (HE). Im Altweihergebiet bei Oberteuringen nur 4 Brutpaare, in den letzten Jahren dort 8-10 (GK).

Rotkopfwurger: Im letzten bekannten Rev. bei Schlatt a.R. sahen HeWe und S.Werner am 13.6. ein ♂ und am 21.7. einen Jungvogel.

Dohle: Erstmals seit Jahren wieder 6 balzende an der Schloßkirche Frhf. (MH).

Birkenzeisig: In Frhf. 2 Brutpaare (C.Braunberger, GK), in Langenargen 3 Rev. (MH), im Rhd. 2-3 Rev. (PW) und je eines in Romanshorn (PW) und bei Lindau (AP).

Grauanmer: Im Rhd. nach wie vor mit 4 Rev. niedriger Bestand (VB, W.Leuthold).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den **Herbst** 1996. Wir erbitten Ihre Meldungen nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat, auf Tageslisten oder auf Diskette bis **15. Dezember 1996** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel. (07531) 6 56 33.